

KIRCHHE

miteinander



Evangelische Stadtkirche, Friedenskirche und Karlshöhe Ludwigsburg



Mitteilungen Dezember 2018 Januar/Februar 2019

Kirchliches Leben	2
Stadtkirche	10
Friedenskirche	12
Karlshöhe	15
Veranstaltungen & Kreise	16
Musik	17
Gottesdienste	20
Adressen	22

Liebe Leserinnen und Leser,
eine Begegnung auf der Karlshöhe hat in mir in diesem Jahr schon vor Beginn der Adventszeit ein erstes Mal die Vorfreude auf Weihnachten geweckt: Ich traf einen unserer Bewohner auf dem Gelände, er wohnt in den Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung. „Sind Sie die Pfarrerin?“ fragte er mich. – „Ja.“ – „Halten Sie den Gottesdienst an Heilig Abend?“ – „Ja.“ – „Dann singen wir wieder ‚O du fröhliche‘, da freue ich mich schon!“, sagte er und strahlte über das ganze Gesicht.

„Freuet Euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!“ – so schreibt es Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Philippi (Philipper 4, 4-5).

„Freut Euch!“ Kann man zur Freude auffordern? Sätze wie „Jetzt freu dich doch mal!“ laufen meist ins Leere,

Kirchliches Leben

denn: Gefühle lassen sich nicht auf Knopfdruck an- oder abstellen. Mir scheint jedoch, für Paulus geht es hier um etwas anderes als ein Gefühl. Für ihn ist „Freude“ eine innere und äußere Haltung, eine Lebenseinstellung. Etwas also, das ich beeinflussen, ja, mehr noch: das ich sogar einüben kann.

„Freut euch!“ Wenn ich mir diese Ermutigung des Paulus zu Herzen nehme, dann nehme ich die Welt anders wahr, sehe die Menschen um mich herum noch einmal neu und schaue auch mein eigenes Leben mit anderen Augen an. Mit dem nächsten Satz weist Paulus einen Weg zu dieser anderen Sicht: „Eure Güte lasst kund sein allen Menschen.“ In einer Welt, in der Menschen oft als erstes beurteilt werden, nach dem, was sie nicht können, in einer Zeit, in der so vieles „schlecht geredet“ wird, da lässt sich das vielleicht so übersetzen: Lasst andere Menschen spüren, dass ihr götig seid, dass ihr Menschen seid, die Gutes suchen – bei sich, bei anderen, in der Welt, im Leben.

Denn: der Herr ist nahe! Das ist der Grund und Ursprung der Freude für Paulus: Gott ist nahe. In Jesus Christus kommt er uns nah. Das ist der Grund zur Freude, mit der Paulus

andere anstecken, die er weitergeben will.

Dabei ist Paulus kein Heile-Welt-Romantiker. Als er den Brief an die Philipper schreibt, sitzt er selbst im Gefängnis, unschuldig. Willkürlich eingesperrt. „Der Herr ist nahe!“ Für Paulus ist das in und trotz allem die gute Nachricht, die Hoffnung macht, dem Guten, der Güte Raum zu geben in unserer Welt, ein Grund der Freude, die ihn trägt.

„Der Herr ist nahe!“ – die Aufforderung aus dem Philipperbrief steht über dem vierten Advent und gibt so der Hoffnung der Adventszeit Ausdruck: Wir warten und erwarten, dass Gott kommt. Und wir feiern am Heiligen Abend, dass Gott uns nahe gekommen ist in Jesus Christus.

Dabei ist gerade die Advents- und Weihnachtszeit für manche alles andere als einfach. So auch für viele, die von der Stiftung Karlshöhe betreut und begleitet werden, in der therapeutischen Werkstatt zum Beispiel. Dort arbeiten Menschen, die über Brüche und Abbrüche im Leben viel verloren haben: Arbeit, Beziehungen, Familie, Freunde. Manche haben eine Zeit lang in der Obdachlosigkeit gelebt. Weihnachten ist ein für die meisten von ihnen eher heikles Fest. Auch für manche der Kinder und

Jugendlichen, die in unseren Wohngruppen ein Zuhause auf Zeit finden, weil sie nicht in ihren Familien leben können – oder keine mehr haben – ist Weihnachten nicht nur leicht und fröhlich.

Doch: Weihnachten ist kein „Heile-Welt“ Fest. Weihnachten feiern heißt: Feiern, dass Gott mitten in diese Welt kommt und mitten in dieses, in unser Leben mit all seinen Brüchen und Abbrüchen.

„Der Herr ist nah“, er ist da. Im Hier und Heute. Mitten unter uns. Das Vertrauen darauf und die Freude darüber versuchen wir auf der Karlshöhe weiterzugeben, indem wir mit den Menschen in ihrem Leben das Gute suchen und stärken.

Dankbar bin ich, dass wir dabei nicht allein auf unsere Kraft vertrauen müssen, sondern uns auf die Güte Gottes verlassen dürfen. Und am Heiligen Abend werden wir in der Karlshöhe Kirche wie in den vielen anderen Weihnachtsgottesdiensten auch wieder singen: „O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit“.

In adventlicher Vorfriede grüßt Sie

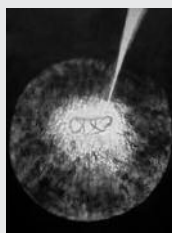
Dörte Bester

Pfarrerin Dr. Dörte Bester
Theologischer Vorstand
Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Das Ökumenische Hausgebet im Advent wird am Montag, den 10. Dezember 2018, gefeiert

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des 10. Dezember 2018 um 19.30 Uhr wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Dieses Hausgebet



ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern

gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg und vielleicht sogar als einander noch Fremde.

Liturgieblätter dazu liegen in der Kirche auf.

Oase der Stille



Musik und Meditation im Advent

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser ökumenischen, religiös-spirituellen Reihe wollen in den Tagen des Advents zur Stille durch Texte und Musik zum Nachdenken einladen:

Vom 3.12.- 21.12. in die Dreieinigkeitskirche am Marktplatz, täglich von 17 bis 17.30 Uhr, (außer samstags und sonntags).



Einladung zu den

Gottesdiensten von
Heilig Abend bis zum
Erscheinungsfest

Stadtkirche

24. Dez.	Heiliger Abend	16 ⁰⁰ Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsfeier der Kinderkirche und Krippenspiel <i>Dr. Wolfgang Baur</i>
		18 ⁰⁰ Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Heiligabend <i>Winfried Speck</i>
		22 ³⁰ Uhr	Musikalischer Christnachtgottesdienst <i>Elke Dangelmaier-Vinçon</i>
25. Dez.	1. Weihnachtstag	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst in Form der Ev. Messe zum 1. Weihnachtsfeiertag <i>Dr. Wolfgang Baur</i>
26. Dez.	2. Weihnachtstag	16 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag mit Weihnachtsliedersingen <i>Winfried Speck</i>
30. Dez.		9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst in der Friedenskirche <i>Dr. Martin Wendte</i> in der Stadtkirche findet kein Gottesdienst statt
31. Dez.	Silvester	18 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Abendmahl <i>Dr. Wolfgang Baur</i>
1. Jan.	Neujahr	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Neujahrstag <i>Winfried Speck</i>
6. Jan.	Erscheinungsfest	11 ⁰⁰ Uhr	Kantatengottesdienst zu Epiphania (s. S. 17) <i>Dr. Wolfgang Baur</i>

Friedenskirche

24. Dez.	Heiliger Abend	16 ⁰⁰ Uhr	Familiengottesdienst <i>Gisela Vogt</i>
		18 ⁰⁰ Uhr	Christvesper <i>Dr. Martin Wendte</i>
25. Dez.	1. Weihnachtstag	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst <i>Hannelore Bohner</i>
26. Dez.	2. Weihnachtstag	16 ⁰⁰ Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Stadtkirche. In der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt.
30. Dez.		9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst <i>Dr. Martin Wendte</i>
31. Dez.	Silvester	17 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss <i>Dr. Martin Wendte</i>
1. Jan.	Neujahr	11 ⁰⁰ Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Stadtkirche. In der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt.
6. Jan.	Erscheinungsfest	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Erscheinungsfest Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Stadtkirche. In der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt.

Karlshöhe

24. Dez.	Heiliger Abend	17 ⁰⁰ Uhr	Kantatengottesdienst mit Kantorei <i>Dr. Dörte Bester</i>
31. Dez.	Silvester	17 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Dr. Dörte Bester</i>

Kirchliches Leben

**„Heiligabend allein?
Nein. Gemeinsam!“ –
Herzliche Einladung!**



Alle, die an Heiligabend nicht allein sein möchten, sind herzlich eingeladen, diesen Abend gemeinsam zu feiern.

Traditionell veranstaltet der Kreisdiakonieverband Ludwigsburg an Heiligabend dieses Fest in Zusammenarbeit mit der Wohnungslosenhilfe Ludwigsburg e.V. und dem Rotary Club Ludwigsburg Alt-Württemberg. In diesem Jahr unterstützen außerdem die Evangelischen Kirchengemeinden Eglosheim und Poppenweiler diesen besonderen Abend aktiv mit.

Wir feiern am 24.12.2018 von 16 – 20 Uhr in der Feuerseemensa auf dem Schulcampus in der Karlstraße. Wer Interesse hat, bei dieser Veranstaltung mitzuhelfen, wendet sich bitte per Mail an g.holzwarth@kreisdiakonieverband-lb.de oder ruft beim Empfang im Haus der Kirche und Diakonie an, Tel. 07141/9542-0.

**Monatspruch
Dezember 2018**

**Da sie den Stern
sahen, wurden sie
hoherfreut.**

Mt 2,10 (L)

Weihnachtssingen

an Heiligabend im Klinikum am 24.12. von 14.00 – 16.00 Uhr

Das jährliche Weihnachtslieder-Singen in der Klinik ist Tradition geworden. Die Klinikseelsorge sucht auch in diesem Jahr SängerInnen, die an Heiligabend auf die Stationen gehen, um die schönen, alten Weihnachtslieder zu singen. Es geht dabei nicht darum, perfekt Musik zu machen, sondern das „Euch ist heute der Heiland geboren“ bei den Kranken und ihren Angehörigen zum Klingen zu bringen. Es gibt keine Probe, denn wir singen aus dem Herzen.

Im vergangenen Jahr konnten wir mit 5 Gruppen (ca. 100 Frauen,

Männer und Kinder bzw. Jugendliche) alle Stationen des Klinikums an Heiligabend besuchen. Die Klinikseelsorge und vor allem unsere PatientInnen und Mitarbeitenden freuen sich auf Sie!

Wenn Sie etwas Gutes tun wollen und gerne die alten Weihnachtslieder singen, sind Sie bei uns genau richtig. Treffpunkt ist der Haupteingang des Klinikums, 14:00 Uhr.

Rückfragen bei Klinikpfarrerin Hildegard Renovanz-Grützmaker, 07141/9996238

Allianzgebetswoche Ludwigsburg

**vom 14. Januar bis 20. Januar 2019 mit dem Thema
„Einheit leben lernen“**

Die Abende beginnen jeweils um 19.30Uhr.

Montag 14.1. Venue Church, Oscar-Walcker-Str. 3

Dienstag 15.1. Freie ev, Gemeinde, Friedenstr. 35

Mittwoch 16.1. ESG/jesus_AG, Seestr. 65/1

Donnerstag 17.1. Ev. Täufergemeinde, Abelstr. 51

Freitag 18.1. Urban Life Church, Kongresszentrum K, Stuttgarter Str. 65 Kornwestheim

Abschlussgottesdienst am Sonntag 20. Januar 2019 um 10.30 Uhr im Forum in Ludwigsburg



Brot für die Welt – Gemeinsames Projekt der Friedens- und Stadtkirchengemeinde 2018/19

Armut – Paraguay

„Wir hatten alles verloren“ – das sagt Carlos Duarte, – er gehört der Volksgruppe der Mbya-Guarani an, der größten und ärmsten indigenen Bevölkerungsgruppe Paraguays. „Meine Heimat hatte aufgehört zu existieren. Denn wir hatten alles verloren. Plötzlich gab es keinen Wald mehr, keine Tiere, keine Bienen, keine Früchte.“

1995 kamen die Bulldozer, um im Auftrag der Großgrundbesitzer den Urwald abzuholzen und den Sojaanbau voranzutreiben.

Innerhalb eines Jahres verschwanden 2,4 Millionen Hektar Wald. Das Gebiet der Mbya-Guarani, Indigene in Punta-Porä, schrumpfte von ursprünglich 1400 Hektar auf 400 Hektar. Die indigenen Familien standen vor dem Nichts.

Hunger und Aussichtslosigkeit breitete sich aus, bis ein katholischer Priester ihnen den Kontakt zu Oguasu, einer Hilfsorganisation von Brot für die Welt, vermittelte.

Kahlschlag für den Sojaanbau.

Punta Porä ist kein Einzelfall. Seitdem der südamerikanische Staat Mitte der 1990er Jahre den exportorientierten Sojaanbau für sich entdeckt hat, verschwinden die Wälder und mit ihnen die Lebensgrundlage der indigenen Völker. Allein zwischen 2000 und 2012 fielen dem Sojarasch 2,4 Milliarden Hektar Wald zum Opfer.

Der Kahlschlag schreitet fort. Aktuell wächst auf 3,2 Millionen Hektar Land überwiegend genmanipuliertes Soja, mit dem entsprechenden Einsatz von Umweltgiften wie dem umstrittenen Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat.

Ein Großteil der Ernte wird als Tierfutter in die EU und somit auch zu uns nach Deutschland exportiert.



So verschwand in Punta Porä innerhalb von 15 Jahren fast der gesamte Wald, die Heimat der indigenen Bevölkerung.

Die Bevölkerung leidet an Hunger und extremer Armut, an Arbeitslosigkeit und Diskriminierung. Fast jedes zweite indigene Kind ist mangelernährt.

Die Organisation Oguazu wurde in den 17 Dörfern tätig und so konnte der Anteil auf 15 Prozent reduziert werden.

„In Punta-Porä gibt es heute kein mangelernährtes Kind mehr“, sagt Carlos Duarte. Ihr Vater wünscht sich, dass die Kinder eine gute Bildung bekommen, denn „Bildung ist unsere Zukunft“. Die Schuluniform kostet umgerechnet 12,-€, die Sachen für den Sport nochmals 10,-€. Für indigene Familien ein kleines Vermögen.

In Punta Porä muss niemand Uniform tragen, hier lernen Kinder neben Mathe, Spanisch und Geschichte auch die Kultur der Mbya-Guarani, ihre Sprache und Bräuche, Umweltschutz, die Wirkkraft von Heilkräutern und Gartenbau. Das Curriculum hat Juan Carlos Duarte mit anderen engagierten Indigenen entwickelt. In jahrelanger Lobbyarbeit haben sie 2007 die Verabschiedung des nationalen Bildungsgesetzes für Indigene durchgesetzt. In einer anderen Gemeinde betreibt die Hilfsorganisation Oguazu ein anerkanntes Inter-

nat für 100 Oberschülerinnen und –schüler.

Auch wurden die Bäuerinnen und Bauern geschult im Lagern der Ernte und in der Tierhaltung.

Der Landwirtschaftsexperte der Organisation hat in einem Workshop zur Hühnerhaltung ein Dutzend Küken an die Frauen von Punta Porä verteilt und ihnen erklärt was eine nachhaltige Hühnerzucht ausmacht.

Das Krafffutter stellen die Familien heute gemeinsam her. Sie mahlen Mais, Manjok, Bohnen, geröstete Eierschalen und etwas Salz.

Zum Schluss trägt jede Familie einen Sack Futter nach Hause.

„Die Arbeit von Ougazu ist großartig“, sagt eine Teilnehmerin.

„Wir haben schon großen Hunger erlebt, aber jetzt geht es uns besser. Wir haben einen Fischteich, Bienen und unsere Tiere. Oguazu hat uns Trinkwasser gebracht, und wir erwirtschaften unser Einkommen.“

Allmählich wird die indigene Gemeinde ihrem Namen etwas gerecht: Punta Porä bedeutet so viel wie „schönster Ort am Ende der Welt“.

Mit dem Opfer unserer Weihnachtsgottesdienste und mit Ihrer Spende durch den beigelegten Überweisungsträger unterstützen wir in diesem Jahr im Rahmen der Aktion „Brot für die Welt“ dieses Projekt gegen Armut in Paraguay.

Kirchliches Leben

Christbaumsammelaktion 2019

Der CVJM sammelt für eine Spende von € 1,- (oder mehr) Ihren Christbaum ein. Geben Sie den Baum einfach an unseren Sammelstellen ab. Mit dem Erlös werden der EJW-Weltdienst und der Freizeitensozialfonds des CVJM LB unterstützt. Weitere Infos zu den Sammelstellen entnehmen Sie der Presse oder unter www.cvjm-ludwigsburg.de

Am Sammeltag sind die Stellen deutlich mit Plakaten gekennzeichnet.

Stadtkirche:

- Stresemannstraße 3/ Ecke Moserstraße
- Parkplatz Charlottenkrippe/Wilhelmstraße 48

Friedenskirche:

- Elmar-Doch-Straße/Ecke Neuffenstraße
- CVJM-Parkplatz/Karlstraße 24.
- Oststraße/Ecke Stettiner Straße
- Neubaugebiet Rotbäumlesfeld (Kaufland) Kastanienstr



LAKI-PopChor Konzert in der Friedenskirche!

Samstag 2. Februar 2019, 19 Uhr

Ein Konzertabend mit professionellem Sound aus Gospel und Pop!

Den Auftakt zu einem Wochenende voll grooviger Rhythmen und Sounds, voller Emotionen und berührender Momente bildet das Konzert mit dem **LAKI-PopChor** – dem



Landeskirchlichen PopChor im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (EJW). Die Leitung hat KMD Hans-Martin Sauter.

Pop-Songs, Balladen, groovige Gospel. Ohrwurmverdächtige Melodien, mitreißende Rhythmen, Mut machende Texte. Ein Hörgenuss, der ins Herz geht!

Der LAKI-PopChor präsentiert im unverwechselbaren Sound und in Begleitung seiner Live-Band das neue Programm 2019 und garantiert eine mitreißende Atmosphäre

und einen unvergesslichen Abend! Der Chor ist deutschlandweit bekannt und wird von einer professionellen Live-Band begleitet.

Im Vorprogramm zum Konzert ist der Chor „Voices of Peace“ der Friedenskirche Ludwigsburg zu hören, ebenfalls unter der Leitung von KMD Hans-Martin Sauter.

Ein sicher unvergesslicher Abend mit unvergleichlichem Chorerlebnis! Karten von 13 bis 35 Euro an der Abendkasse oder im VVK unter www.musikplus.de.

Chortag – Gospel und Pop in der Friedenskirche!

Sonntag 3. Februar 2019 Die Kirche groovt wieder! Viele hundert Stimmen proben, singen, feiern!

Der alljährliche Chortag findet statt, veranstaltet von musikplus, dem Arbeitsbereich für Populärmusik im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (EJW).

Die Gesamtleitung hat KMD Hans-Martin Sauter, Referent für Populärmusik im EJW.

Über 800 Sängerinnen und Sänger aus ganz Württemberg kommen in diesem außergewöhnlichen Chor zusammen, um aus der aktuellen Chormappe neue Stücke einzuüben! Ob Erstbesucher oder Wiederholungstäter, ob Einzelsän-

ger oder im Chorverbund – der Chortag begeistert alljährlich mit neuen Gospel- und Pop-Songs.

Der gemeinsame Gottesdienst – mitgestaltet vom EJW-Chor „Go(o)d News“ – eröffnet den Tag, danach werden Stücke aus der Chormappe 2019 geprobt und bei der Schlussveranstaltung mit Live-Band, Solisten und LAKI-PopChor aufgeführt.

Infos und Anmeldung zum Mitsingen ab 5. Dezember 2018 unter www.chortag.de.

Die Chormappe 2019 ist vor Ort erhältlich oder ab Mitte Januar



2019 bestellbar unter www.ejw-buch.de.

Der Gottesdienst um 10 Uhr und die Schlussveranstaltung um 18 Uhr sind öffentlich bei freiem Eintritt – herzliche Einladung dazu!

Wenn einer allein träumt, bleibt es ein Traum. Träumen wir aber alle gemeinsam, wird es Wirklichkeit.

Dom Helder Camara



**Zum 10. Mal öffnen sich vom 10. Februar bis zum 3. März 2019
die Türen der Friedenskirche für die Vesperkirche.**

Vor über 10 Jahren hatten wir einen Traum. Wir träumten, dass Menschen ungeachtet ihrer sozialen Herkunft, ihrer finanziellen Möglichkeiten, ihrer Religion zusammen an Tischen sitzen und bei günstigem Essen miteinander ins Gespräch kommen. Beim Erzählen vom eigenen Leben, beim Nachdenken über Gott und die Welt würden sie sich besser kennen- und verstehen lernen. Wir träumten von einer Ludwigsburger Vesperkirche. Vor dem ersten Start 2009 hätten wir es uns nicht träumen lassen, dass so viele mit uns träumen, mit-helfen und mitunterstützen. So konnte das Vesperkirchenmotto „Miteinander für Leib und Seele“ in all den Jahren für drei Wochen Wirklichkeit werden. Herzlichen Dank dafür.

So hoffen und träumen wir auch in diesem Jahr davon, dass Men-

schen sich wieder in den Wochen der Vesperkirche als Gäste einfinden und sich bei günstigem Essen einander annähern.

Auch hoffen und träumen wir, dass viele die Vesperkirche unterstützen:

- durch tatkräftige Mithilfe an einem oder mehreren Tagen (melden Sie sich in der Diakonischen Bezirksstelle b.albrecht@evk-lb.de oder Tel.: 07141/955-0)
- durch Kuchen, die Sie in dieser Zeit für die Vesperkirche backen.
- wenn Sie als Gast zum Mittagessen kommen und mit einer Spende in die Suppenschüssel die Kosten für Ihr und ein anderes Essen mit-tragen. (ca. 5 Euro kostet im Schnitt ein Essen)
- durch weitere finanzielle Unterstützung.
Spendenkonto: Vesperkirche Ludwigsburg
IBAN: DE57 6045 0050 0000 0260 84
KSK Ludwigsburg SWIFT-BIC: SOLADES1LBG
IBAN: DE83 6049 0150 0593 7090 04
Volksbank Ludwigsburg SWIFT-BIC: GENODES1LBG
Stichwort: Vesperkirche Ludwigsburg
- durch Ihren Besuch des Kulturprogramms im Rahmen der Vesperkirche

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie! Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage: www.vesperkirche-ludwigsburg.de

Im Namen des Vorbereitungsteams Gisela Vogt Pfarrerin

Männer im Gespräch am 24. Januar 2019

**100 Jahre Weimarer Verfassung (die erste demokratische Verfassung in Deutschland)
und 70 Jahre Grundgesetz – Analogien und Unterschiede**

„Der Kaiser hat abgedankt“ und „Ausrufung der Republik“ lauteten die Schlagzeilen am 9. November 1918 in Extra-Ausgaben der Tageszeitungen. Noch bevor ein Waffenstillstand den Weltkrieg vorläufig beendet hatte, war die politische Ordnung in Deutschland aufgehoben. Erbittert wurde darum gerungen, wie eine neue Verfassung ausgearbeitet werden sollte: Nach harten und teilweise blutigen Auseinandersetzungen einigte man sich darauf, dass eine – zum ersten Mal auch von Frauen – gewählte Nationalversammlung eine neue

Verfassung ausarbeiten sollte. Diese in Weimar im Jahre 1919 erstellte Verfassung war die erste demokratische Verfassung für Deutschland und galt – zumindest auf dem Papier – bis zum 8. Mai 1945.

Dr. Joachim Richter wird am 24. Januar 2019, um 20 Uhr im Keller der Friedenskirche im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Männer im Gespräch“ beschreiben, in welchem historischen Umfeld die Verfassung 1919 entstanden ist und welche demokratischen Grundsätze verwirklicht wurden. An aus-

gewählten Beispielen aus der Zeit von 1919 bis 1933 wird das „Funktionieren“ der Verfassung aufgezeigt.

In ähnlicher Weise wird die politische Situation zur Zeit der Entstehung des Grundgesetzes beleuchtet, das 30 Jahre nach der Entstehung der Weimarer Verfassung verkündet wurde. Insbesondere werden die Gemeinsamkeiten und vor allem die Unterschiede der beiden Verfassungen an konkreten Ereignissen aus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland dargestellt.

Kirchliches Leben

„wellcome“

Liebe Gemeindeglieder,
heute möchte ich Ihnen unser Projekt „wellcome“ vorstellen: „wellcome“ heißt gutes Ankommen – und genau darin möchten wir junge Familien ganz praktisch unterstützen. Endlich ist das Baby da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr... zumindest wie gewohnt. So können die ersten Monate mit einem Neugeborenen Eltern vor ganz neue Herausforderungen stellen und sie an ungeahnte Grenzen bringen. Da ist es ganz schön, wenn Familie und Freunde unterstützen können. Doch weil das nicht immer möglich ist, gibt es uns. wellcome ist aus dieser Situation heraus entstanden und sieht sich als moderne Nachbarschaftshilfe. Ganz praktisch sieht das so aus, dass ehrenamtliche Mitarbeiter 1x pro Woche in die Familien gehen, auf das Baby aufpassen, mit ihm spazieren gehen, dem Geschwisterkind etwas vorlesen – kurz: die Kinder übernehmen und so die Mutter entlasten, damit sie ein wenig aufatmen kann. Die Einsätze in der Familie werden fach-



lich begleitet und so können auch die Ehrenamtlichen in ihrem Engagement direkt unterstützt werden. wellcome wird durch die Bundesstiftung der Frühen Hilfen gefördert und steht unter der Schirmherrschaft von Manfred Lucha, Minister für Soziales in Baden-Württemberg.

Viele Beschreibungen gibt es für unsere Ehrenamtlichen: „Fels in der Brandung“, „Mami-Zeit-Schenkerin“, „Engel“ – so sind die Namen, die eine wunderschöne Aufgabe umschreiben und die zeigen, wie das Leben der Familien im Alltag durch unser Projekt entlastet und bereichert wird.

*„Zur Erziehung eines Kindes braucht man ein ganzes Dorf“
(Afrikanisches Sprichwort)*

wellcome könnte so auch ein Schritt sein, das Zusammenleben in der Gesellschaft und Gemeinde wieder mehr als Gemeinschaft begreifbar zu machen. In diesem Sinne freuen wir uns sehr, wenn Sie die Lust packt, bei „wellcome“ mitzumachen!

Für alle Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung, gerne stelle ich unser Projekt wellcome auch ausführlich an einem Gemeindeabend vor. Oder ich kann Ihnen auch Flyer mit Informationsmaterial zukommen lassen.

wellcome Ludwigsburg ist ein Projekt des Kreisdiakonieverbandes und ist für den ganzen Landkreis zuständig.

Kontakt Daten:

Sabine Auerbach
wellcome-Koordinatorin
Haus der Kirche und Diakonie
Kreisdiakonieverband Lbg.,
Untere Marktstraße 3,
71634 Ludwigsburg
Tel: 0176-11954212
Fax: 07141-9542 995
ludwigsburg@wellcome-online.de
web: www.wellcome-online.de

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg, IBAN DE43 6045 0050 0000 0049 96, Kreissparkasse Ludwigsburg, Stichwort: wellcome!!

Bundesstiftung
Frühe Hilfen

Belöhnt von:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Diakonie 
KREISDIAKONIEVERBAND
LUDWIGSBURG

Bitte vormerken:

Die neuen Räume am Marktplatz werden vom 15.-17. März eröffnet!

Was lange währt, wird endlich sehr gut: Nach langer Umbauphase samt weiterer Verzögerungen wegen eines Brandes eröffnen wir die neuen Räume am Marktplatz. „Markt8“ heißen die Räume. Es sind ein größerer und ein kleinerer Raum im Erdgeschoss des Dekanatsgebäudes, die ein ganz eigenes, attraktives Design haben. Diese Räume bieten Raum für unterschiedliche Veranstaltungen und Formate. Ihre Lage direkt am Markt-

platz symbolisiert, was ihr inhaltliches Ziel ist: Mit ihnen öffnet sich die evangelische Kirche noch weiter gegenüber der Stadtgesellschaft. – Das alles wird gefeiert am Eröffnungswochenende, das von Freitagabend, den 15. März, bis zum Sonntag, den 17. März, ein buntes Programm für Jung und Alt bereithält.

Notieren Sie sich schon einmal den Termin, Details kommen im nächsten Gemeindebrief.

Gebrauchtes hilft weiter

Gutes Gebrauchtes ist im Gebrauchtwarenladen Karlshöhe willkommen. Die Spenden werden weiterverkauft an Menschen, die auf Günstiges angewiesen sind. Durch den Betrieb des Marktes können langzeitarbeitslose Frauen und Männer beschäftigt werden, ein wichtiger Schritt, um wieder Fuß im regulären Arbeitsmarkt zu fassen. Der Erlös hilft, Projekte in der diakonischen Arbeit zu ermöglichen. Mehr: www.karlshoeh.de oder im neuen Flyer: Telefon 965-265.

„Fridayhour“ ...

Einmal im Monat eine Stunde Musik und Input in lockerer Atmosphäre (Eintritt jeweils 5 € an der Abendkasse, keine Voranmeldung.)

Fr. 25. Januar 19.30 Uhr

Pfarrer Achilles Mutombo im Gespräch zum Thema: „Der Kongo und Ludwigsburg – was wir voneinander lernen können“

Pfarrer Mutombo wurde im Kongo geboren und dort 1983 zum Priester geweiht. Einige Jahre war er dort als Bischofssekretär und Gemeindepfarrer tätig. 1988 kam er nach Tübingen und hat dort seine Doktorarbeit erstellt. Seit dem 10. März 2013 ist er Pfarrer der Seelsorgeeinheit Hohenneuffen. Er lebt somit den Austausch zwischen Ludwigsburg und dem Kongo – und kann hervorragend davon erzählen.

Was Sie noch erwartet:

Eine Leckere Suppe mit Brot für 3 €, kühle nichtalkoholische Getränke, Bier und Wein auf Spezialempfehlung und Livemusik.

Meditationen im Alltag: „Gott will dein Freund sein

Einübung in die Freundschaft mit Gott an der Hand Teresas von Ávila“

Wollen Sie aufmerksamer werden für Ihr Leben im Alltag – und dafür, wie Gott in Ihrem Leben gegenwärtig ist? Wollen Sie dabei erleben, wie Gott immer mehr zum Freund wird? Kaum jemand hat Gott so deutlich als Freund erlebt wie die mittelalterliche Nonne Teresa von Avila. Dabei ging sie durchaus auch durch Krisen hindurch und hatte Schwierigkeiten, Gott im Alltag wahrzunehmen. Gerade deshalb helfen ihre Einsichten und ihre Praxis uns auch heute noch, uns weiter mit Gott anzufreunden.

Von katholischer und evangelischer Seite aus bieten wir gemeinsam in der Passionszeit einen Meditationskurs an, bei dem wir uns einmal in der Woche als Gruppe treffen. In diesen anderthalb Stunden führen wir in das Meditieren ein und tauschen uns über unsere Erfahrungen

aus. Zudem erhalten Sie Material (einen kurzen Text, ein Bild etc.), anhand dessen Sie jeden Tag selbst für sich meditieren können.

Die fünf Treffen finden am Dienstag, den 12. März, den 19. März, den 26. März, den 2. April und den 9. April von 19 h - 20.30 h im Haus der Katholischen Kirche (HKK) am Marktplatz statt. Bitte melden Sie sich bis zum 5. März bei einem der beiden Leiter an:

Jörg Maihoff, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung, maihoff@keb-ludwigsburg.de; 07141-2520723, oder Pfarrer Martin Wendte, martin.wendte@elkw.de, 07141-929071.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 15 Euro (genauer wird noch bekanntgegeben). Kontaktieren Sie uns gern für weiteren Informationen!

Wir fahren zum Kirchentag – fahren Sie mit!


Die Friedenskirchengemeinde und die Kreuzkirchengemeinde bieten gemeinsam eine Gruppenfahrt zum nächsten Kirchentag in Dortmund an. Interessierte aus allen Gemeinden können gern mit uns mitfahren – wir freuen uns auf Sie!

„Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen **vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund** zum Deutschen Evangelischen Kirchentag erwartet.

2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Kirchentagspräsident Hans Leyendecker

lädt herzlich zur Teilnahme ein: „Nicht nur als jemand, der früher lange in Dortmund gelebt hat, freue ich mich ganz besonders auf diese Kirchentagsstadt. Dortmund als Stadt des Umbruchs ist der ideale Ort, um in dieser Zeit der Verunsicherung miteinander zu diskutieren, um neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Denn Dortmund hat gezeigt, wie eine Stadt mit einem Strukturwandel zurechtkommt. Und die Menschen hier haben dabei weder ihren Grundoptimismus, noch die Solidarität untereinander verloren.“

Das Ticket für die kompletten fünf Tage des Kirchentages kostet mit dem Frühbucher-Vorteil bis zum 8. April 2019 nur 98 Euro, ermäßigte

 **Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.-23. Juni 2019**

Tickets – für Jugendliche bis 25 Jahre und Andere – 54 Euro und für Familien 158 Euro. Eine Förderkarte zum Preis von 26 Euro erhalten Menschen, die Grundsicherung beziehen sowie Asylbewerber/-innen. Dazu kommen die Kosten für die gemeinsame Busfahrt.

Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief. Halten Sie die Tage aber schon einmal in Ihrem Kalender frei! Bei allen Fragen wenden Sie sich an Pfarrer Martin Wendte, Friedenskirche, martin.wendte@elkw.de, Tel 07141/929071, oder (für die Kreuzkirche) an Reinhard Müller, Tel. 01522 1649023; mueller.rfm@gmx.de



Stadtkirche

Eine Truhenorgel für die Stadtkirche

Sonntag für Sonntag erfreut sich die Stadtkirche ihrer neuen Klais-Orgel. Ihr wunderbarer Klang begeistert die Gemeinde ebenso wie Konzertbesucher.

Für kirchenmusikalische Aufführungen im Altarraum ist die große Orgel allerdings zu weit entfernt. Dazu braucht es ein kleineres Begleitinstrument in Gestalt einer Truhenorgel. Dabei handelt es sich um ein Instrument, bei dem Pfeifen und Windladen platzoptimiert angebracht sind und das zum Transport in zwei Teile zerlegbar ist. Bisher musste ein solches Instrument zu jeder Aufführung, bei der es benötigt wurde, gegen Gebühren ausgeliehen und aufwendig transportiert werden. Dies summierte sich jährlich auf eine stattliche Summe. Bei Anschaffung einer solchen Truhenorgel entfielen nicht nur diese Kosten, durch Vermietung könnten auch gewisse Einnahmen erzielt werden.

Der Förderverein Musik an der Stadtkirche hat sich – ermutigt durch dafür bestimmte Spenden –

zur Anschaffung einer solchen Truhenorgel entschlossen. Die Friedenskirche beteiligt sich ebenfalls an den anfallenden Kosten von 53 000 Euro. Davon fehlen jetzt noch rund 25 000 Euro. Zum Osterfest 2019 soll das neue Instrument in der Stadtkirche eingeweiht werden.

Wir laden Sie ein durch Spenden oder Pfeifenpatenschaften nun den zweiten Teil der Truhenorgel mitzufinanzieren. Zur Zeichnung von Pfeifenpatenschaften gibt es dafür vorgesehene Flyer, die in der Kirche ausliegen oder die wir Ihnen gerne auf Anforderung zukommen lassen. Spenden erbitten wir auf

das Konto des Fördervereins Musik an der Stadtkirche
IBAN DE 43 60450050 0000 004996 BIC SOLADES1LBG bei der Kreissparkasse Ludwigsburg unter dem Stichwort „Truhenorgel“ oder online über das Spendenportal der Kreissparkasse Ludwigsburg www.ksklb.de/spendenportal unter dem Stichwort „Zungenregister



Die neue Truhenorgel für die Stadtkirche ...



... freut sich auf Ihre Unterstützung!

Regal 8" für die Truhenorgel der Stadtkirche.

Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden

KONFIRMATION

Herzliche Einladung an alle, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren in unserer Stadt oder anderswo konfirmiert wurden.

Herzliche Einladung auch an alle, die nicht in Ludwigsburg konfirmiert wurden, aber hier wohnen und Gemeindeglieder sind. Auch Sie sind herzlich eingeladen zum

Festgottesdienst am 14. April 2019 um 11.00 Uhr in der Stadtkirche.

Die Verantwortung für ein weiteres Tagesprogramm liegt bei den ehemaligen Konfirmationsgruppen selbst.

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen kennt die Kirche die Namen und aktuellen Adressen der Jubel-Konfirmanden nicht, und so bitten wir um selbständige Weitergabe des Festtermins innerhalb der Konfirmationsjahrgänge.

Bitte melden Sie sich im Dekanatamt Ludwigsburg, Telefon 9542-131; E-Mail: Dekanatamt.Ludwigsburg@elkw.de.

Herzliche Einladung zur Kinderkirche

am 26. Januar und 23. Februar von 10.15 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindesaal in der Unteren Marktstraße 3.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen zum miteinander singen, Geschichten hören, feiern, fröhlich sein...



Für Rückfragen stehen gerne zur Verfügung: ls.klein@gmx.de und musik@braunkulin.net.



Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst in der **Dreieinigkeitskirche** am **Sonntag, 27. Januar, um 10 Uhr** und zum anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken in Haus der Kirche und Diakonie in der Unteren Marktstraße 3.

Warum Schwaben zum Lachen in den Keller gehen

Zu einem Streifzug durchs schwäbische Gemüt laden wir alle ehrenamtlich Mitarbeitenden und sonstige der Stadtkirchengemeinde verbundenen Menschen am Samstag, **2. Februar, ab 16 Uhr** in den Gemeindesaal im Haus der Kirche und Diakonie in der Unteren Marktstraße 3 ein.

Jürgen Kaiser, ein Kenner der Schwäbischen Seele und Verfasser mehrerer Schwabenbücher, wird in einem launigen Vortrag die schwäbische Befindlichkeit unter die Lupe nehmen. Lehrreich für Schwaben und hilfreich für „Reingeschmeckte“, sie besser zu verstehen.

Dieser Nachmittag soll ein Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer und Helferinnen und uns immer wieder unterstützende Menschen in unserer Gemeinde sein. Für das leibliche Wohl aus der schwäbischen Küche und dem Weinkeller wird gesorgt sein.

Der Kirchengemeinderat freut sich auf zahlreiche Gäste zu diesem Tag.



Stadtkirchencafé

mit Bücherflohmarkt:
jeden 1. Samstag im Monat



Ökumenische Frührschichten

Jeweils **donnerstags in der Adventszeit** treffen wir uns um **6 Uhr** zur ökumenischen Frührschicht.

Mit Liedern, Gebeten und Texten möchten wir besinnlich den Tag beginnen und mit einem gemeinsamen Frühstück (am Stadtkirchenplatz 2) unser Zusammensein abrunden.

Herzliche Einladung am Donnerstag, 6.12. und 20.12., in die Dreieinigkeitskirche und am 13.12. in die Chorkapelle der Stadtkirche, hinterer Eingang von der Kirchstraße aus.

Marktgebet am Mittag – 10 Minuten Aufatmen Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um 12 Uhr

In der **Stadtkirche** (dienstags), **Haus der katholischen Kirche** (donnerstags) **Kirche zur Heiligsten Dreieinigkeit** (samstags), außer in den Schulferien Mitten in der Aktivität des Tages für 10 Minuten innehalten: mit einem Lied, einem Gebet, einem Gedankenstoß, einem Moment der Stille und einem Segen. Den Besuch des Marktes und das Einkaufen unterbrechen, um sich dem hinzuwenden, von dem alle Gaben kommen. Die Mittagspause dadurch beginnen, dass man sich selbst und Gott zuwendet. Das bieten die evangelische und katholische Kirche ab 2018 gemeinsam an. Denn die Pfarrerrinnen und Pfarrer, die Pastoralreferentinnen und Priester, die um den Marktplatz herum arbeiten oder an dem Marktgebet interessiert sind, laden zusammen mit vielen Anderen zu jedem Markttag zu einem zehnmütigen Mittagsgebet zum Aufatmen ein. Dabei folgen wir einem gemeinsamen Ablauf, der zugleich offen ist für individuelle Gestaltung.

Feiern Sie mit uns – atmen Sie auf!

Vorankündigung: Weltgebetstag der Frauen

„Kommt, alles ist bereit.“

Am Freitag, 1. März 2019, 15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche am Marktplatz Ludwigsburg sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Weltgebetstag der Frauen 2019.

Christinnen aus Slowenien, dem Land zwischen Alpen und Adria, haben die Gottesdienstordnung für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene verfasst. Das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14, 13 – 24) steht im Mittelpunkt.

Ein ökumenisches Team von Frauen der Katholischen Kirche „Zur Heiligsten Dreieinigkeit“ und der Evan-

gelischen Stadtkirche haben den Gottesdienst für Sie vorbereitet. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, eine Kirche zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen.

Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns im Haus der Kirche und Diakonie, Untere Marktstraße 3, zu Kaffee und Kuchen und nehmen die Gelegenheit wahr, mit anderen Frauen ins Gespräch zu kommen.

Die Frauen aus Slowenien rufen uns zu: Kommt, alles ist bereit. Es ist noch Platz.



Die Kinderkirche hört auf und Einladung zum Weihnachtsspiel

Jahrzehntelang sind wir es in der Friedenskirche gewohnt gewesen, dass am Sonntagmorgen Kinderkirche stattfindet. Diese Tradition hat nun leider aufgehört.

Der Kindergottesdienst am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr wird nur zögerlich von Familien wahrgenommen. Auch das Team der Mitarbeitenden ist bedingt durch Schule, Studium und Beruf geschrumpft. Neue Mitarbeitende, die kontinuierlich Sonntag für Sonntag mitmachen und donnerstags Zeit für die Vorbereitung haben, konnten nicht dazu gewonnen werden. So findet nun sonntags kein Kindergottesdienst mehr statt.

Gerne laden wir Kinder zwischen 6 - 12 Jahren zu einem **Weihnachtsspiel Projekt** in den Adventswochen ein

Probetermine und Aufführungstermin sind:

- Sa 01. Dezember** 10.00 – 12.30 Uhr (Sie können sich parallel dazu einen Adventskranz binden, in der Gemeinde findet „Gemeinsam in den Advent statt“)
- Sa 08. Dezember** 10.00 – 12.30 Uhr Probe + Geschichte + Basteln
- Sa 15. Dezember** 10.00 – 12.30 Uhr Probe + Geschichte + Basteln
- Sa 22. Dezember** 10.00 – 12.00 Uhr Hauptprobe

Montag 24. Dezember, 16.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Aufführung des Weihnachtsstückes

An den ersten 3 Samstagen werden wir nach der Probe für die Kinder weihnachtliche Geschichten lesen, vielleicht noch eine kleine Bastelei machen. Etwas zum Trinken und zum Naschen steht für die Kinder bereit. So können Sie, liebe Eltern, vielleicht entspannt in der Stadt Ihre Einkäufe erledigen.

Die Kinder, die mitmachen, müssen an den angegebenen Terminen in

die Friedenskirche kommen und viel Lust am Spielen haben. Texte müssen nicht auswendig gelernt werden, da wir immer die Stimmen übers Mikrofon von anderen Personen sprechen lassen. Um planen zu können, bitten wir um eine kurze verlässliche Anmeldung der Kinder im Gemeindebüro (Tel: 929071 / Friedenskirche.Ludwigsburg@elkw.de) oder im Pfarramt Ost (Tel. 281123 / Gisela.Vogt@elkw.de).



Nachteulengottesdienste

Sonntag, 9. Dezember, 18 Uhr

Thema: „Heilige Familie? Schön wär’s“ – Lukas 2,41-46 (Maria, Josef und das vermisste Kind) mit einer Lichterprozession

Vortrag: Andreas Malessa, Journalist und Theologe

Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Wendte

Musik: Janina Frankenberger, Harfe und „Nachteulencombo“

Sonntag, 20. Januar, 18 Uhr

Thema: „Suche Frieden! – Illusionslos, aber hoffnungsvoll“

Vortrag Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein, evang. Theologe, Tübingen

Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Wendte

Musik: LAKI-PopChor mit „Nachteulencombo“

Sonntag, 17. Februar, 18 Uhr

Thema: „Gott ist Tanz – Bewegungen: Wie im Himmel, so auf Erden“

Vortrag: Pfarrer Dr. Martin Wendte, Theologe und Konstanze Fladt, Tanztherapeutin, Ludwigsburg

Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Wendte

Musik: „Nachteulencombo“

Internet: www.nachteulen.org

„United – nach dem Gottesdienst noch bleiben!“

Wir sind junge Menschen in der Friedenskirche, die gemeinsam Zeit verbringen und gestalten, kochen, Glauben teilen, Sonntag feiern und Gemeinschaft haben. Nach einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch laden wir deswegen zum Dableiben ein! Auch, wer es nicht zum Gottesdienst schafft kann gerne ab etwa 10:45 Uhr in der Friedenskirche vorbeikommen.

Du fühlst dich jung und hast Lust auf Gemeinschaft? Bleib da – komm vorbei! Eine Herzliche Einladung, wir freuen uns sehr!

Treffpunkt: jeden Sonntag ab 10:45 Uhr, mit der Eingangstüre im Rücken, links am Treppenaufgang

Kontakt:

united.friedenskirche@gmail.com

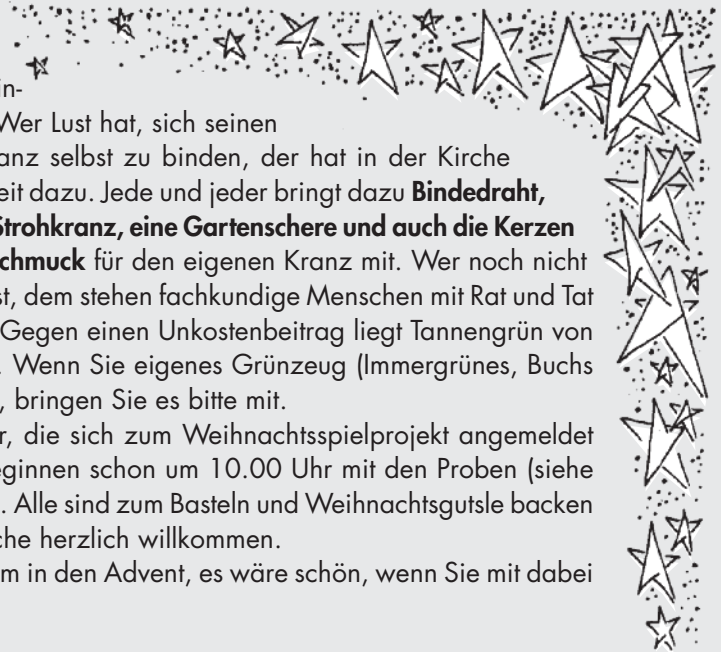


Gemeinsam in den Advent

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder miteinander einstimmen auf den Advent. Wie könnte man das besser tun, als sich einen Adventskranz selber zu binden, mit netten Menschen zusammen zu sitzen, Mittagessen und Kaffee und Kuchen (Kuchenspenden sind sehr willkommen) zu genießen? Vielleicht auch sich das eine oder andere aus früheren Adventszeiten erzählen...

Zum „Gemeinsam in den Advent“ laden wir ein am **Samstag, 1. Dezember in der Friedenskirche**. Von **11.00 bis 16.00 Uhr** sind alle

herzlich eingeladen. Wer Lust hat, sich seinen Adventskranz selbst zu binden, der hat in der Kirche Gelegenheit dazu. Jede und jeder bringt dazu **Bindedraht, Reif oder Strohkranz, eine Gartenschere und auch die Kerzen und den Schmuck** für den eigenen Kranz mit. Wer noch nicht so geübt ist, dem stehen fachkundige Menschen mit Rat und Tat zur Seite. Gegen einen Unkostenbeitrag liegt Tannengrün von uns bereit. Wenn Sie eigenes Grünzeug (Immergrünes, Buchs ...) haben, bringen Sie es bitte mit. Die Kinder, die sich zum Weihnachtsspielprojekt angemeldet haben, beginnen schon um 10.00 Uhr mit den Proben (siehe Info S. 12). Alle sind zum Basteln und Weihnachtsgütsle backen in der Kirche herzlich willkommen. Gemeinsam in den Advent, es wäre schön, wenn Sie mit dabei wären.



Zum Vormerken

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 1. März 2019

Die Frauen aus Slowenien laden uns ein unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit!“. Näheres dazu und zum Gottesdienst im nächsten Gemeindebrief.



„Keys of Hope“ – Hoffen auf Heimat

Vernissage und Ausstellung

Dienstag, 18. Dezember 18.00 Uhr

Vernissage: 18.12.2018 • 18.00 h • Lesung Mohannad Raslan
Ausstellung: 18.12.2018 bis 13.01.2019 • täglich inkl. Feiertage
Finissage: 13.01.2019 • 16.00 h • mit Erzählcafé

Die Ausstellung selbst verdichtet sich in den Fotos von Schlüsseln auf einer Handfläche.

„Auf ihrer Flucht nehmen viele Syrer ihren Haustürschlüssel mit. Er steht stellvertretend für den Wunsch nach einem sicheren Zuhause und die Hoffnung, eines Tages in ihre Heimat zurückkehren zu können“.

Und welche Schlüsselgeschichten können die Menschen in Ludwigsburg erzählen? Dieser Frage widmet sich die Finissage am Sonntag, den 13.01.2019 mit einem Erzählcafé der besonderen Art.

Hätten Sie 2 Stunden in der Woche Zeit übrig?

Wenn ja, dann machen wir Ihnen ein Angebot. Wir sind eine kleine, feine Gruppe von Kirchenhütern, die pro Woche 2 Stunden Zeit haben und diese in der Friedenskirche verbringen. Dort gibt es einen Platz, an dem man sitzen und in Ruhe die persönliche Lektüre lesen kann. Kaffee, Tee oder ein kaltes Getränk steht auch zur Verfügung. In diesen 2 Stunden kann man auch die Kirche in Ruhe betrachten

und manches entdecken, das erfüllend ist. Wenn man mal keine 2 Stunden Zeit hat, weil der Urlaub ansteht oder ein anderer Termin wahrgenommen werden muss, dann ist das selbstverständlich möglich!

Natürlich kommen auch Gäste in die Kirche, denn die Kirche ist ja geöffnet. Diese haben vielleicht Fragen an Sie, wollen etwas über die Kirche, die Angebote oder die

Gemeinde wissen. Dazu liegt eine Menge Material auf, das Sie dann weitergeben können. Und: Alle, die 2 Stunden pro Woche in der Kirche verbringen, treffen sich zum gemeinsamen Austausch mit Pfarrerin H. Bohner.

Wenn Sie also 2 Stunden pro Woche Zeit haben, dann freut sich Pfarrerin H. Bohner über Ihren Anruf: 07141- 8998947



Von der Sehnsucht – ein adventliches Tango-Wochenende in zwei Akten

Lassen Sie sich am ersten Dezemberwochenende von der Verbindung von Tango und Kirche verzaubern! Denn an diesem Wochenende tritt das berühmte Tango-Sextett „faux pas“ zweimal in der Friedenskirche auf. Am Samstagabend, den **1. Dezember**, findet **um 19 h** ein Konzert statt, bei dem vor allem das „Magnificat“ des argentinischen Komponisten Martin Palmeri (1965) eine Art von Urauführung erlebt. Dieses berührende Stück wird erstmal in kleiner Besetzung aufgeführt: mit dem Tango-Sextett und vier SängerInnen. – Weitere Tango-Stücke runden den Abend zu einem faszinierenden Konzert-Erlebnis ab.

Am Sonntagmorgen, den 1. Advent, findet um 9.30 h ein Gottesdienst statt, der unter der Überschrift „von der Sehnsucht“ steht. In diesem Titel kreuzen sich adventliche Aspekte mit dem des Tangos. Der Tango birgt in sich selbst ja wesentlich das Motiv der Sehnsucht, der Zerrissenheit zwischen einer oftmals harten Gegenwart und der Hoffnung auf eine sich öffnende Zukunft. Zentral für diesen Gottesdienst ist die Performance der freien Tänzerin Christine Lang-Genthner. Als wesentlichen Teil der „Predigt“ entwickelt sie eigens für diesen Gottesdienst einen freien Tanz, der die Tango-Stücke und ihre Texte in leiblicher Weise vor



Augen führt. Der Tango-Tanz „von der Sehnsucht“ wird im Gottesdienst gerahmt durch das Verlesen der Texte der Tango-Lieder einerseits und durch das Verlesen von adventlichen Texten andererseits. So wird der Tango-Gottesdienst zu einem adventlichen Gesamtkunstwerk.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 3. Advent, 16. Dezember 2018 um 9.30 Uhr

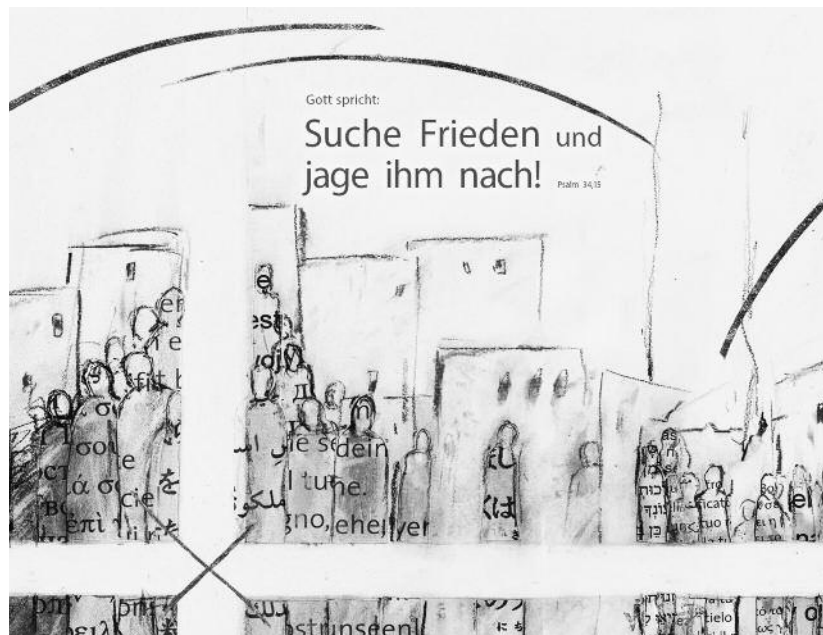
mit Verabschiedung von Schuldekan Dr. Johannes-Christoph von Bühler.

Nach 15-jähriger Tätigkeit als Schuldekan für die Kirchenbezirke



Ludwigsburg und Besigheim wird Herr von Bühler mit Ablauf des Jahres in den Ruhestand verabschiedet.

Hoffnungsdraht
 Wenn gute Worte fehlen...
 Tel. 0 71 41 - 2 98 70 87
www.hoffnungsdraht.de



Impressum

Herausgeber:
 Stadtkirchengemeinde, Friedenskirchengemeinde und Karlshöhe

Geschäftsstellen:
 Stadtkirche, Stadtkirchenplatz 1
 71634 Ludwigsburg,
 Friedenskirche, Neuffenstr. 7
 71638 Ludwigsburg

Redaktion und Verantwortung:
 Pfarrer Dr. Baur, Stadtkirchenplatz 1
 Pfarrerin Vogt, Jägerhofallee 87
 Pfarrer Dr. Wendte, Neuffenstr. 7

Gestaltung:
 Ludwig-Kirm Layout, Ludwigsburg

Herstellung:
 Karlshöhe Ludwigsburg,
 Therapeutische Werkstätten

Redaktionsschluss:
 23. Januar 2019
 für Ausgabe März / April / Mai 2019



Ein Leuchtturm auf der Karlshöhe

Im Juni begann der Bau neuer Wohnhäuser in massiver Holzbauweise im Theodor-Lorch-Weg durch die Wohnungsbau Ludwigsburg. Nach der Fertigstellung von „Manara“ (arabisch für „Leuchtturm“) im April 2019 wird es von der Karlshöhe angemietet und betrieben. In drei würfelförmigen Gebäuden („Cubes“) teilen sich dann 30 junge Geflüchtete, ehemals unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA), die inzwischen volljährig geworden sind, den Raum mit den



15 Studierenden der Evangelischen Hochschule – so entsteht ein Platz des inklusiven Wohnens.

Am Sonntag noch nichts vor?

Seit Ende 2017 gibt es im Theodor-Lorch-Weg den offenen Treff der Hilfen für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Dahinter steht das Anliegen, dass die Menschen aus der näheren und weiteren Nachbarschaft gemeinsam mit den Frauen und Männern des Bereichs den Nachmittag verbringen. Vielleicht haben Sie Interesse, neue Menschen kennenzulernen? Möchten Sie gerne auf die Karlshöhe kommen? Wir verbringen einmal

im Monat gemeinsam einen entspannten Sonntagnachmittag: mit Kaffee und Gebäck, Basteln, Spielen, Musik. Dabei gibt es die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu erfahren, wo es Gemeinsamkeiten gibt und worin sich das Leben unterscheidet. Die nächsten Treffen sind am 9. Dezember, 13. Januar und 17. Februar. Weitere Informationen gibt es bei Heike Apich, Tel. (0176) 1965 3556.

Gebrauchtes hilft weiter

Gutes Gebrauchtes ist im Gebrauchtwarenladen willkommen (s. Seite 8).

Karlshöher Weihnacht

Karlshöher Vielfalt gibt es in der Advents- und Weihnachtszeit: Schon am 25.11 von 14 - 16:30 Uhr lädt das Haus am Salon im Paulusweg 2 zum **Adventsbasar** ein, selbst hergestellte Produkte von BewohnerInnen, Angehörigen und Ehrenamtlichen (die den Basar auf die Beine stellen) werden zum Verkauf angeboten.

„Gemeinsam singen, eine Geschichte hören, etwas Warmes zu trinken,

miteinander ins Gespräch kommen“ – das bieten wir im Rahmen des **Lebendigen Adventskalenders** von Grünbühl – Sonnenberg – Karlshöhe am 17.12.2018 um 18 Uhr im Haus am Salon.

Am 28./29. November gibt es ein großes Karlshöher Sortiment beim **Weihnachtsmarkt im Höfle**. Inmitten des Runds der vier Backsteinhäuser werden Produkte aus den Karlshöher Läden, Kinder-

Klavierspieler/in gesucht!

Sie spielen gerne Klavier und erfreuen andere damit? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir suchen KlavierspielerInnen, die unsere Andacht am Mittwoch um 16 Uhr oder den Gottesdienst am Sonntag um 9:45 Uhr begleiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, wenden Sie sich an Frau Ute Mannsdorfer, Tel. 07141-965 310, ute.mannsdorfer@karlshoehe.de.

Engelausstellung

Viele Menschen haben einen besonderen Bezug zu Engeln. Sie trösten, ermutigen und überraschen in der Begegnung mit besonderen und berührenden Botschaften. Im November wurde im Haus am Salon eine Ausstellung mit Fotos von unterschiedlichsten Engeln eröffnet. Stefan Mende-Lechler fotografiert seit vielen Jahren Engel und wird einen Teil seiner Fotografien im Paulusweg 2 zeigen. Jetzt wird es weitere Angebote zum Thema geben: eine Andacht, Backaktionen, ein Engelheft, eine Ausstellung von Engeln im Café u.v.m.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Näheres erfahren Sie auf www.karlshoehe.de/Altenhilfe.

Veranstaltungen & Kreise

GEMEINDESAAL UNTERE MARKTSTR. 3

Offener Gemeindenachmittag

- 04.12. 14.30 Uhr
Ein adventlicher Nach-
mittag mit Liedern
und Geschichten
- 05.02. 14.30 Uhr
Das Zeitliche segnen.
Ein Nachmittag mit
Sabine Horn von der
Ökumenischen Hospiz-
initiative Ludwigsburg

Chor der Stadtkirche

Do. 20.00 Uhr

Motettenchor

Mi. 19.45 Uhr

Kinderkirche

Sa. 21.01., 23.02.
10.15 - 12.00 Uhr
(siehe Seite 10)

JUGENDRAUM UNTERE MARKTSTR. 3

Krabbelgruppe

Mi. 16.00 Uhr
Näheres:
wagnerevaka@gmail.com

STADTKIRCHENPLATZ 2

Stadtkirchencafé

01.12., 05.01., 02.02.
ab 9 Uhr mit Bücherbasar
und Café

Kirchengemeinderatssitzung

11.12., 29.01., 26.02.
jeweils 19.30 Uhr

Theologischer Gesprächskreis

Näheres zu erfahren
bei Pfarrer Dr. Baur
Tel. 923769

Gemeindedienst

26.02. 14.30 Uhr Ausgabe der
Gemeindebriefe

RÄUME IN DER FRIEDENSKIRCHE

Club für Frauen

- 03.12. 17.00 Uhr Wir feiern
die Weihnachtszeit
- 14.01. 17.00 Uhr „Unser
Strickstrumpf-Abend für
das Jahresprogramm
2019“
- 11.02. 17.00 Uhr
„Es ist noch Raum da.“ –
Ein biblisches Gleichnis
mit Maria Rabus

Gymnastik für Frauen

Mi. 10.00 Uhr

Spielnachmittag für Senioren

03.12., 07.01., 04.02. je 15 Uhr

Seniorentanz

11.12., 08.01., 22.01., 29.01.
je 15 Uhr in der
Friedenskirche

Five o'clock tea- and chatterclub

17.12., 21.01. Februar:
Kinotermin je 17 Uhr

Gedächtnistraining

07.12., 11.01., 25.01., 01.02.
je 10 Uhr in der
Friedenskirche

Frühstückstreff

04.12., 08.01., 05.02. je 9 Uhr
Info: Kerstin Langensteiner
Tel. 50 78 736

Krabbelgruppe

„Die Kirchenmäuse“
Mi. 15 Uhr, in den Ferien
nach Absprache

Kinderchor

Di. 17 Uhr *nur in der Schulzeit*

United – Junge Menschen treffen sich nach dem Gottesdienst

So. 10.30 Uhr in der
Königsloge

Guten-Abend-Treff

05.12. 19.30 Uhr Advent
16.01. 19.30 Uhr Jahres-
programm-Planung
Feb. Teilnahme am Vesper-
kirchen-Kulturprogramm

Seelengeflüster, Meditation am Mittwochabend

19.12., 16.01., 20.02.
je 17.50 Uhr in der
Friedenskapelle

Kirchengemeinderatssitzung

13.12. 19.30 Uhr

Aussiedlerchor

Jeden 2. und 4. Mittwoch
im Monat 18.45 Uhr
Info: Elfriede Imrich
Tel. 92 03 32

KIRCHENKELLER FRIEDENSKIRCHE

Seniorenclub

18.12. 15.00 Uhr
Weihnachtliches mit
Hannelore Bohner und
Margrit Richter

15.01. 15.00 Uhr
Frau Bohner erzählt von
Begegnungen in Slowe-
nien, dem Weltgebets-
tagsland 2019

Männer im Gespräch

24.01. 20.00 Uhr 100 Jahre
Weimarer Verfassung (die
erste demokratische Ver-
fassung in Deutschland)
und 70 Jahre Grundge-
setz - Analogien und Un-
terschiede mit Dr. Joachim
Richter *(siehe Seite 7)*

Kellergespräch mit J. von Lübtow

03.12. 20.00 Uhr „Die goldne
Gans“ oder „Gold erfüllt
nicht alle Wünsche“

07.01. 20.00 Uhr „Einäuglein
und Zweiäuglein“ oder
„Vom leidigen Geschwi-
sterleben“

11.02. 20.00 Uhr – auf der
rechten Seitenempore !
„Die 3 Handwerks-
burschen“ oder „Vom
Leben mit dem Teufel“

Gemeindedienst

28.02. ab 12 Uhr Königsloge

Stadtkirche

- Jeden Sa. 11⁰⁰ Uhr **15 Minuten Orgelmusik zum Wochenmarkt in der Stadtkirche bis 18.12.2018 und ab 12.1.2019**
- Sa. 15.12. 18⁰⁰ Uhr **Stunde der Kirchenmusik im Kerzenschein**
Johann Konnerth, Trompete; Martin Kaleschke, Orgel; Eintritt frei
- So. 23.12. 19⁰⁰ Uhr **Festliches Weihnachtskonzert**
Werke von Bach, Vivaldi, Haydn u.a.
David Hanke, Amsterdam (Blockflöte); Kammerorchester „Concerto Ludwigsburg“;
KMD Prof. Siegfried Baur, Leitung.
Der Benefiz des Konzertes ist für den „Förderverein Musik an der Stadtkirche Ludwigsburg e.V.“ bestimmt.
Karten zu 25 €, ermäßigt 15 €, Familienkarte 50 €
im VVK ab 24.11. bei Thabea-Floristik, unter www.musianderstadtkirche.de
und an der Abendkasse.
- Mo. 24.12. 22³⁰ Uhr **Musikalische Christnacht**
Britten: A Ceremony of Carols
Frauenstimmen des Ludwigsburger Motettenchors; Eva Bredl, Harfe;
Fabian Wöhrle, Leitung
- So. 31.12. 21⁰⁰ Uhr **Silvesternachtkonzert**
LBQ & Martin Kaleschke
Karten zu 15 €, (12 € für Menschen mit Behinderung, 8 € für Schüler
und Studenten) ab dem 2.12. bei Thabea-Floristik und an der Abendkasse.
- So. 6. 1. 11⁰⁰ Uhr **Kantatengottesdienst zu Epiphania**
Johann Sebastian Bach: Sehet, Welch eine Liebe, BWV 64
Solisten – Instrumentalisten; Mitglieder des Ludwigsburger Motettenchors
Martin Kaleschke, Leitung
- So. 27. 1. 18⁰⁰ Uhr **Konzert mit dem Peñalosa-Ensemble**
Werke von Victoria, Boeddecker u.a.
Susan Eitrich, Sopran; Gudrun Koellner, Alt; Sebastian Mory, Tenor;
Dietrich Wrase, Bass; Fabian Wöhrle, Cembalo
- Sa. 9. 2. 18⁰⁰ Uhr **Benefizkonzert für die neue Truhenorgel**
Johann Sebastian Bach: Das wohltemperierte Klavier, Teil I, erster Teil
Martin Kaleschke, Cembalo
- So. 10. 2. 18⁰⁰ Uhr **Benefizkonzert für die neue Truhenorgel**
Johann Sebastian Bach: Das wohltemperierte Klavier, Teil I, zweiter Teil
Martin Kaleschke, Cembalo
- Sa. 23. 2. 18⁰⁰ Uhr **Stunde der Kirchenmusik**
Trio Aviva mit Mechthild Dietrich, Violine; Gertrud Dietrich, Violoncello;
Miki Futamura, Klavier

Karlshöher Kirche

- Mo. 24.12. 17⁰⁰ Uhr **Kantatengottesdienst zum Heiligen Abend**
Die Karlshöher Kantorei singt die erste Kantate aus dem Weihnachtsoratorium
von Johann Sebastian Bach

Friedenskirche

So. 2.12. 16⁰⁰ Uhr **Adventsliedersingen**

Kinderchor des Innenstadtkantorats, EH-Brass, Andrea Kulin, Hubertus von Stackelberg, Fabian Wöhrle
Der Eintritt ist frei.

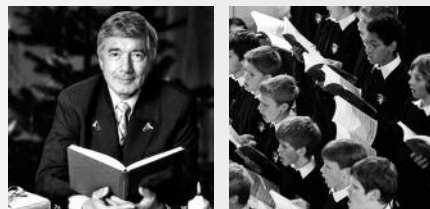
Sa. 15.12. 18⁰⁰ Uhr **Alpenländische Weihnacht**

Das Programm erzählt die biblische Weihnachtsgeschichte mit hochkarätiger Besetzung: Christian Wolff (Erzähler), Tölzer Knabenchor, Blechbläsersextett Ensemble Classique und Barbara

Gasteiger als „Meisterin der Tiroler Harfe“

Eintritt: 43,10 € / 38,70 € / 35,40 € / 29,90 € / 22,20 €

Karten: Tickets@c2concerts.de oder telefonisch unter 0711-84961670, Easy Ticket, CTS, Eventim, Reservix



So. 16.12. 19⁰⁰ Uhr **Lyambiko: My Favourite Christmas Songs**

Lyambiko, die erfolgreichste Jazzsängerin Deutschlands, hat ihre Lieblings-Weihnachtshits zusammengestellt und einfühlsame, geschmackvoll-reduzierte Akustik-Versionen daraus gemacht.

Karten: 20 € (erm. 16 €), Kinder 10 €

An allen bekannten Easyticket-Verkaufsstellen und an der Abendkasse.

Mo. 31.12. 22⁰⁰ Uhr **Silvesternachtkonzert**

JONTEF – Klezmerquartett

Eintritt: 15 €, erm. 12 € (Behinderung), 8 € (Schüler und Studenten)

Karten: ab dem 2.12.2018 in der Buchhandlung Aigner und an der Abendkasse.

Di. 15. 1. 20⁰⁰ Uhr **„Klezmer for Peace“ – GIORA FEIDMAN SEXTETT**



Der Maestro schart Musiker aus der Türkei und Israel um sich und überwindet mit seiner Musik erneut die Grenzen von Nationalitäten, Religion/en und Generationen. Herausgekommen ist eine Musik, die Kulturen miteinander verbindet.

Giora Feidman (Israel) Klarinetten / Muhittin Kemal Temel (D/Türkei) Kanun / Murat Coskun (D/Türkei) Rahmentrommeln, Percussion, Gesang / Gürkan Balkan (Türkei) Oud, Gitarre / Hila Ofek (Israel) Harfe und Andre Tsirlin (Israel) Saxophon

Karten: 41 € (ermäßigt 20 €)

VVK: LKZ, Tourist Information, CITY-MUSIC, MIK-Museum, Buchhandlung Aigner, alle bekannten VVK-Stellen • Abendkasse

Fr. 18. 1. 19³⁰ Uhr **„Imensch“ eine unpsychologische Betrachtung des Menschen –**

für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Was ist der Mensch? Sechs junge Schauspielerinnen und Schauspieler aus Kolumbien, Deutschland, Syrien und dem Iran und ein junges Design-Kollektiv aus Stuttgart haben sich unter der Leitung der Regisseurin Ismene Schell und der Choreografin Sabine Noll aus Freiburg in einem viermonatigen Theater-Labor zusammengefunden, um hinter die Kulissen des Menschseins zu blicken.

Karten: 15 € (ermäßigt 8 €) • Gruppen ab 10 Pers. 6 €

Flüchtlinge & Bonuscard 1 € • VVK: Easyticket • Abendkasse

Di. 26. 1. 19³⁰ Uhr **„Konzert bei Kerzenlicht“ – GÄRTNER DUO**

Das Gärtner-Duo spielt Werke von Joseph Bodin de Boismortier, Tommaso Giordani, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Jacques Offenbach
 Thomasius Gärtner, Violoncello und Bernhard-Michael Gärtner, Violoncello
 Karten: 15 € (ermäßigt 10 €)
 VVK: Easyticket • Abendkasse

Die Veranstaltungen im Rahmen der Vesperkirche werden noch in der Friedenskirche ausgehängt.
 Unter www-vesperkirche-ludwigsburg.de, oder unter www.meinekirche.de

Gastkonzerte in der Friedenskirche

Di. 4.12. 19³⁰ Uhr **Weihnachtskonzert des Schiller-Gymnasiums**

Eintritt frei

Sa. 8.12. 19⁰⁰ Uhr **„Wie im Himmel“ mit Lex van Someren & Band**

Unter dem Motto „Wie im Himmel“ entführt der in Baden-Baden lebende niederländische Klang- und Performancekünstler zusammen mit seiner Band seine Gäste auf eine musikalische Reise für Herz und Seele in außergewöhnliche Klangwelten.

Infos und Ticketbestellung: www.konzerte.someren.de, Tel. 07223-806650



Fr. 14.12. 17⁰⁰ Uhr **Weihnachtskonzert des Goethe-Gymnasiums**

Eintritt frei

Mi. 19.12. 16⁰⁰ Uhr **Festliches Weihnachtskonzert „Musik von Junioren für Senioren“ – Jugendsinfonieorchester Ludwigsburg mit jungen Solisten.**

Eintritt: 6 € für Erwachsene, 3 € für Kinder

Karten: über die Jugendmusikschule, im Seniorenbüro, in der Myliusapotheke am Schillerplatz, in der Marktapotheke und an der Abendkasse

Sa. 12. 1. 20⁰⁰ Uhr **The Gospel People (USA) –Black Spirit auf der „See the light“-Tour**

Schon zum achten Mal macht sich die siebenköpfige Gospel-Gruppe aus Harlem auf den Weg über den großen Teich, um ihre frohe Botschaft zu verkünden. Rund zwei Stunden lang, musikalisch vielseitig und mit einer packenden Bühnen-Performance. „See the light“ – steht als Motto über dem gesamten Programm. Aus gutem Grund: „In einer von Kriegen, Umbrüchen und Ängsten geprägten Welt können wir im Glauben eine Heimat finden. Nichts weniger bringt dieser Titel zum Ausdruck“, so Charles W. Creath, Artistic Director des Ensembles. Und genau das wollen ‚The Gospel People‘ dem Publikum nahebringen, ob traditionell, von Jazz und Soul inspiriert oder im Contemporary-Stil.



Tickets bei www.gcm-konzerte.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Eintritt. 33 € normal, 28 € ermäßigt für Schüler/Studt.

So. 3. 2. 11³⁰ Uhr Chortag *(siehe Seite 6)*

Gottesdienste

Stadtkirche

Sa.	1. Dez.	18 ⁰⁰ Uhr	Ökumenische Adventseröffnung in der Dreieinigkeitskirche	<i>Dr. Wolfgang Baur und Dr. Alois Krist</i>
So.	2. Dez.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent in Form der Ev. Messe mit Kirchencafé	<i>Dr. Wolfgang Baur</i>
		17 ⁰⁰ Uhr	Weihnachtsfeier der Charlottenkrippe	
So.	9. Dez.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent	<i>Winfried Speck</i>
So.	16. Dez.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent	<i>Elke Dangelmaier-Vinçon</i>
So.	23. Dez.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent mit Taufe	<i>Dr. Wolfgang Baur</i>

Die Gottesdienste in der Weihnachtszeit finden Sie auf Seite 3 „Weihnachtsgottesdienste“

So.	13. Jan.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	<i>Martin Wolf</i>
So.	20. Jan.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	<i>Gisela Vogt</i>
So.	27. Jan.	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Ökumenischen Bibelsonntag in der Dreieinigkeitskirche mit Kirchencafé kein Gottesdienst in der Stadtkirche	<i>Dr. Wolfgang Baur Dr. Alois Krist</i>
So.	3. Feb.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	<i>Winfried Speck</i>
So.	10. Feb.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Taufe	<i>Elke Dangelmaier-Vinçon</i>
So.	17. Feb.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	<i>Dr. Wolfgang Baur</i>
So.	24. Feb.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Elke Dangelmaier-Vinçon</i>
Fr.	1. März	15 ⁰⁰ Uhr	Weltgebetstag der Frauen <i>(siehe Seite 11)</i>	<i>Weltgebetstags-Team</i>

Taufgottesdienste:

23.12., 10.2., jeweils 11 Uhr

Atempause für die Seele:

Donnerstags (außer an Feiertagen), 17 Uhr, in der Stadtkirche mit Orgelmusik
und meditativer Ansprache

Marktgebet am Mittag:

Dienstags um 12 Uhr 10 Minuten Aufatmen *(außer in den Ferien)*

Friedenskirche

So.	2. Dez.	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit Tango-Tänzerin zum 1. Advent mit anschließendem Kirchencafé	<i>Martin Wendte</i>
So.	9. Dez.	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent mit Taufe der KonfirmandInnen	<i>Gisela Vogt</i>
		18 ⁰⁰ Uhr	Nachteulengottesdienst <i>(siehe Seite 12)</i>	<i>Andreas Malessa Dr. Martin Wendte</i>
So.	16. Dez.	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent mit anschließender Verabschiedungsfeier von Schuldekan Dr. Johannes-Christoph von Bühler	<i>Dekan Winfried Speck Dekan Eberhard Feucht</i>

So. 23. Dez. 9³⁰ Uhr Gottesdienst zum 4. Advent mit Abendmahl *Hannelore Bohner*

Die Gottesdienste in der Weihnachtszeit finden Sie auf Seite 3 „Weihnachtsgottesdienste“

So. 13. Jan. 9³⁰ Uhr Gottesdienst *Hannelore Bohner*
 So. 20. Jan. 9³⁰ Uhr Gottesdienst *Gisela Vogt*
 18⁰⁰ Uhr Nachteulengottesdienst *(siehe Seite 12)* *Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein*
Dr. Martin Wendte
 So. 27. Jan. 9³⁰ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmanden
 mit anschließendem Kirchencafé *Gisela Vogt*
 So. 3. Feb. 10⁰⁰ Uhr Gottesdienst zum Chortag *Dr. Martin Wendte*
 So. 10. Feb. 9³⁰ Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Vesperkirche *Gisela Vogt*
 So. 17. Feb. 9³⁰ Uhr Gottesdienst mit den Diakoniebeauftragten *Gisela Vogt und Team*
 18⁰⁰ Uhr Nachteulengottesdienst *(siehe Seite 12)* *Dr. Martin Wendte*
Konstanze Fladt
 So. 24. Feb. 9³⁰ Uhr Gottesdienst *Dr. Martin Wendte und Team*
 So. 3. März. 9³⁰ Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Vesperkirche *Dekan Winfried Speck*
Gisela Vogt

Taufgottesdienste: 30. Dezember, 20. Januar jeweils 9.30 Uhr
mC Seniorenstift: 10 Uhr Gottesdienst im Vortragssaal
2.12. Wittmer, **24.12.** um 15 Uhr ökum. Bohner, **6.1.** Daferner, **3.2.** Wittmer

Karlshöhe

Karlshöher Kirche: Gottesdienst immer am 1. und 3. Sonntag im Monat 10³⁰ Uhr

So. 2. Dez. 10³⁰ Uhr Gottesdienst mit Berufung und Einsegnung von DiakonInnen *Dr. Dörte Bester*
 So. 16. Dez. 10³⁰ Uhr Gottesdienst zum 3. Advent *Kirchenrat Dr. Dörrfuß*

Die Gottesdienste in der Weihnachtszeit finden Sie auf Seite 3 „Weihnachtsgottesdienste“

So. 6. Jan. 10³⁰ Uhr Gottesdienst *Klaus Bendel*
 So. 20. Jan. 10³⁰ Uhr Gottesdienst *Klaus Bendel*
 So. 3. Feb. 10³⁰ Uhr Gottesdienst *Yvonne Knoche*
 So. 17. Feb. 10³⁰ Uhr Gottesdienst *Klaus Bendel*

Haus am Salon: jeden Sonntag Gottesdienst 9⁴⁵ Uhr im **Andachtsraum „Arche“**
9.12. B. Welte, **16.12.** T. Welfenbach, **23.12.** kein Gottesdienst, **24.12.** E. Seyfang, **25.12.** Dr. Dörte Bester, **31.12.** E. Seyfang (15 Uhr),
1.1. kein Gottesdienst, **6.1.** E. Seyfang, **13.1.** T. Welfenbach, **20.1.** E. Seyfang, **27.1.** D. Gakstatter, **3.2.** E. Seyfang, **10.02.** T. Welfenbach,
17.2. E. Seyfang, **24.2.** T. Welfenbach

Adressen

Stadtkirche

Pfarramt I

Dekan Winfried Speck
Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg
Tel. 95 42-131 / Fax 95 42-135
eMail Dekanatamt.
Ludwigsburg@elkw.de

Pfarramt II

Pfarrer Dr. Wolfgang Baur
Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg
Tel. 92 37 69 / Fax 97 88 56
eMail
Pfarramt.Ludwigsburg.Stadt-
kirche-2@elkw.de.

Pfarrbüro

Gudrun Keller
Stadtkirchenplatz 1
Di./Mi./Fr., 9 - 12 Uhr
Do., 14 - 16 Uhr
Tel. 92 37 69
Fax 97 88 56
eMail Gudrun.Keller@elkw.de

Bezirkskantorat

Martin Kaleschke, Fabian Wöhrle
Stadtkirchenplatz 1
Tel. 95 42-140
eMail bezirkskantorat@evk-lb.de

Mesner

Hermann Schröder
Stadtkirchenplatz 2
Tel. 0179-698 90 59

Kindergarten

Obere Marktstr. 3 Tel. 92 48 19

Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN
DE15 6045 0050 0000 0085 07
BIC SOLADES1LBG

Homepage

www.stadtkirche-ludwigsburg.de

Nachbarschaftshilfe

Tel. 95 42-810

Friedenskirche

Bezirk West

Pfarrer Dr. Martin Wendte
Neuffenstraße 7
71638 Ludwigsburg
Tel. 92 21 01
Fax 92 21 39
eMail Martin.Wendte@elkw.de

Bezirk Ost

Pfarrerinnen Gisela Vogt
Jägerhofalle 87
71638 Ludwigsburg
Tel. 28 11 23
Fax 28 11 24
eMail Gisela.Vogt@elkw.de

Bezirk Mitte

Pfarrerinnen Hannelore Bohner
John-F. Kennedy-Allee 61
71686 Remseck-Pattonville
Tel. 8 99 89 47
eMail
Hannelore.Bohner@elkw.de

Gemeindebüro

Christa Westermann
Neuffenstraße 7
Mo 9-12 und 13-15 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Do 9-12 und 13-17 Uhr
Fr 9-13 Uhr
Tel. 92 90 71
Fax 92 21 39
eMail Friedenskirche.
Ludwigsburg@elkw.de

Mesner und Hausmeister

Marc van Niekerk
Handy 0179-6 98 90 57

Kindergärten

Egerländer Str. 12 Tel. 8 15 50
Jägerstraße 11 Tel. 92 55 92

Kirchenmusik

gemeinsam mit dem Kantorat
Stadtkirche (s. Bezirkskantorat)

Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN
DE22 6045 0050 0000 0033 37
BIC SOLADES1LBG

Homepage

www.friedenskirche-lb.de

Karlshöhe

Pfarrerinnen Dr. Dörte Bester
Theologischer Vorstand/Direktorin
Auf der Karlshöhe 3
71638 Ludwigsburg
Tel. 965-100 / Fax 965-199
eMail info@karlshoehe.de

Öffentlichkeitsreferat

Jörg Conzelmann
Tel. 965-115 / Fax 965-113
eMail info@karlshoehe.de

Karlshöher Kantorei

Nikolai Ott
Tel. 01525-4020653
eMail mail@nikolai-ott.de

Konto der Karlshöhe

KSK Ludwigsburg IBAN
DE75 6045 0050 0000 0000 55

Homepage

www.karlshoehe.de

Einrichtungen

Kirchenpflege der Ev. Gesamt-
kirchengemeinde Ludwigsburg
Untere Marktstraße 3
Tel. 9 54 20 / Fax 95 42 50
eMail kirchenpflege.lb@evk-lb.de

Diakonie- und Sozialstation

Karlstraße 24 Tel. 95 42 - 800

CVJM Karlstr. 24 Tel. 97 14 10

Diakonische Bezirksstelle

Untere Marktstr. 3 Tel. 95 42-0

Familienbildung Ludwigsburg

Tel. 38 04 66 / Fax 38 04 68
eMail service@familienbildung
ludwigsburg.de

Freundeskreis für Suchtkranke

Tel. 8 31 82

Hospizinitiative i. Landkreis LB e.V.

Solitudestr. 12 Tel. 99 24 34-14

FreiwilligenForum

Eberhardstr. 29 Tel. 97 5 05-40

Homepage des Kirchenbezirks

www.meinekirche.de